



**Wirkstoff: 40 g/l Nicosulfuron (4,17 Gew.-%)**

**Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B**

**Formulierung: Öldispersion (OD)**

**Pfl. Reg. Nr.: 3838-0**

## WIRKUNGSWEISE

PRIMERO® ist ein selektives Maisherbizid aus der Gruppe der Sulfonylharnstoffe. Nicosulfuron ist ein Sulfonylharnstoffherbizid aus der Gruppe der ALS Hemmer (HRAC: B). Es wird sowohl über die Blätter als auch über die Wurzeln aufgenommen und über das Xylem und Phloem rasch zum Meristem transportiert. Bei einer Nachauflaufanwendung erfolgt die Aufnahme überwiegend über die Blätter. Die Wirkungsweise von Nicosulfuron beruht darauf, dass es die Biosynthese der Aminosäuren Valin und Isoleucin verhindert. Dies hat zur Folge, dass die Zellteilung und damit die Pflanzenentwicklung gehemmt werden.

Die beste Wirkung wird erzielt, wenn PRIMERO® in einer Phase schnellen Wachstums der Ungräser und Unkräuter angewendet wird.

**Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe): B**

## WIRKUNGSSPEKTRUM

### Gut bis sehr gut bekämpfbar

**Ungräser:** Acker-Fuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*), Flug-Hafer (*Avena fatua*), Hühnerhirse (*Echinochloa sp.*), Gemeine Quecke (*Elymus sp.*), Ausfallgetreide/Ausfallgerste (*Hordeum vulgare*), Weidelgras-Arten (*Lolium sp.*), Rispen-Arten (*Poa sp.*), Borstenhirse-Arten (*Setaria sp.*)

**Unkräuter:** Sampappel (*Abutilon theophrasti*), Zurückgebogener Amarant (*Amaranthus retroflexus*), Beifußblättriges Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*), Acker-Gauchheil (*Anagallis arvensis*), Kletten-Labkraut (*Galium aparine*), Gemeines Hirtentäschel (*Capsella bursa-pastoris*), Franzosenkraut-Arten (*Galinsoga sp.*), Sonnenblume (*Helianthus annuus*), Schwarzes Bilsenkraut (*Hyoscyamus niger*), Rote Taubnessel (*Lamium purpureum*), Kamille-Arten (*Matricaria sp.*), Gemeines Kreuzkraut (*Senecio vulgaris*), Ackersenf (*Sinapis arvensis*), Acker-Spörgel (*Spergula arvensis*), Vogelmiere (*Stellaria media*), Acker-Hellerkraut (*Thlaspi arvense*)

### Weniger gut bekämpfbar

**Ungräser:** Wilde Mohrenhirse (*Sorghum halepense*)

**Unkräuter:** Gänsefuß-Arten (*Chenopodium sp.*), Storchschnabel-Arten (*Geranium sp.*), Acker-Minze (*Mentha arvensis*), Windenknöterich (*Polygonum convolvulus*), Ampfer-Knöterich (*Polygonum lapathifolium*), Schwarzer Nachtschatten (*Solanum nigrum*), Stiefmütterchen-Arten (*Viola sp.*)

### Nicht ausreichend bekämpfbar

**Ungräser:** Blutrote Fingerhirse (*Digitaria sanguinalis*)

**Unkräuter:** Vogelknöterich (*Polygonum aviculare*)

## KULTURVERTRÄGLICHKEIT

Nach bisherigen Erfahrungen wird PRIMERO® von den meisten, geprüften Silo- und KörnermaisSorten gut vertragen, sofern keine ungünstigen Bedingungen vor, während und nach der Anwendung herrschen. Da nicht alle auf dem Markt befindlichen und neu zugelassenen Sorten von uns geprüft werden können, informieren Sie sich bezüglich der Nicosulfuron-Verträglichkeit bitte auch beim Züchter bzw. Vertreiber der jeweiligen Sorte.

Eine Behandlung mit PRIMERO® sollte aus Verträglichkeitsgründen nur in gesunden Maisbeständen erfolgen, die nicht unter Nährstoffmangel, Krankheiten, Staunässe, Schädlingsbefall oder sonstigen Stressfaktoren leiden.

Nach einer Behandlung im 2- bis 8-Blatt-Stadium (BBCH 12-18) können kurzzeitig leichte Blattaufhellungen oder Wachstumsstockungen auftreten. Die betroffenen Bestände erholen sich innerhalb kurzer Zeit wieder vollständig und der Ertrag bleibt unbeeinflusst.

Maisbestände, die mit PRIMERO® behandelt werden sollen oder behandelt wurden, dürfen nicht zusätzlich mit einem Boden-Insektizid auf der Basis organischer Phosphorsäure-Ester behandelt werden, um Mais-Unverträglichkeiten zu vermeiden.

Überlappungen beim Spritzen und Abdrift auf benachbarte Flächen sollten bei der Ausbringung vermieden werden, da es in diesen Bereichen zu Pflanzenschädigungen kommen kann. PRIMERO® sollte nicht in Vermehrungsbeständen angewendet werden.

## ZUGELASSENE INDIKATIONEN

Ind.-Nr.	Kultur/Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus, Aufwandmenge, Wasseraufwandmenge, Anwendungsart, Nachbaufrist, Wartefrist
1	<b>Ackerbau, Freiland Mais BBCH 12-18</b> Nach dem Auflaufen	<b>Einjährige ein- und zweikeimblättrige Unkräuter</b> - 1,0 l/ha in 200-400 l/ha Wasser, max. Anzahl der Anwendungen: 1 - Spritzen - Keine - Keine

## HINWEISE ZUR SACHGERECHTEN UND SICHEREN ANWENDUNG

Schäden an der Kultur möglich.

Keine Anwendung auf Saatgutvermehrungsflächen.

Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

## ANWENDUNGSHINWEISE

Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

### Ackerbau

- Spritzen**
- 5 m (Regelabstand)
  - 1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)
  - 1 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)
  - 1 m (Abdriftminderungsklasse 90 %)

Zum Schutz von Gewässerorganismen vor Abschwemmung in Oberflächengewässer ist eine Anwendung auf abtragsgefährdeten Flächen nicht zulässig.

Zum Schutz von Nichtzielpflanzen ist eine Abdrift in angrenzendes Nichtkulturland zu vermeiden und das Pflanzenschutzmittel in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzendem Nichtkulturland (ausgenommen Feldraine, Hecken und Gehölzinseln unter 3 m Breite sowie Straßen, Wege und Plätze) mit abdriftmindernder Technik (Abdriftminderungsklasse mind. 75 % gemäß Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) auszubringen.

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Bei der Anwendung sind die Grundsätze der guten fachlichen Praxis zu beachten.

PRIMERO® wird im Nachauflaufverfahren im Mais eingesetzt. Frühestmöglicher Einsatztermin ist das 2-Blattstadium der Kulturpflanze. Die Anwendung sollte spätestens bis zum 8-Blattstadium des Mais erfolgen.

Die Ungräser und Unkräuter müssen zur Zeit der Spritzung aufgelaufen sein.

Das lange Anwendungsfenster (2- bis 8-Blattstadium des Mais) erlaubt es, günstige Anwendungszeitpunkte zu finden.

PRIMERO® erzielt die beste Wirkung auf kleine, intensiv wachsende Ungräser und Unkräuter. Die Unkräuter sollten sich zum Zeitpunkt der Spritzung im 2- bis 4-Blatt-Stadium befinden. Quecken sollten 4-6 Blätter gebildet haben.

Nach der Anwendung von PRIMERO® sollte für 3 Stunden kein Niederschlag fallen. Nach einer längeren Regenperiode sollte zum Abtrocknen der Pflanzen vor der Anwendung von PRIMERO® mindestens ein Tag ohne Regen abgewartet werden.

Für beste Ergebnisse sollte die Anwendung nicht zu Zeiten erfolgen, in denen die Temperaturschwankung zwischen Tag und Nacht mehr als 20 °C beträgt. In Wetterperioden mit Tagestemperaturen über 25 °C sollte die Spritzung in den Abendstunden erfolgen.

## **RESISTENZMANAGEMENT**

PRIMERO® enthält den Wirkstoff Nicosulfuron. Nicosulfuron zählt zur Gruppe der Sulfonylharnstoffe, dessen Wirkungsmechanismus in die Gruppe B der HRAC-Klassifizierung eingestuft ist. Das Resistenzrisiko für diese Wirkstoffgruppe wird als hoch eingestuft. Es wurden bereits vereinzelt Resistenzen, beispielsweise beim rauhaarigen Amaranth (*Amaranthus retroflexus*), der Vogelmiere (*Stelaria media*), der Hühnerhirse (*Echinochloa crus-galli*) und beim Acker-Fuchsschwanz (*Alopecurus myosuroides*), nachgewiesen. Bei wiederholtem Einsatz von Wirkstoffen aus der gleichen HRAC-Gruppe kann es zu Resistenzerscheinungen kommen. Auf Flächen mit wiederholtem Anbau von Mais in der Fruchtfolge sollte PRIMERO® daher nicht als alleiniges Herbizid für die Unkrautbekämpfung eingesetzt werden. Um Resistenzen zu vermeiden, sollte PRIMERO® in Tankmischungen oder Spritzfolgen mit Herbiziden mit anderen Wirkungsmechanismen angewendet werden.

## **NACHBAU**

Der Wirkstoff Nicosulfuron wird in den meisten Böden schnell abgebaut, so dass PRIMERO® in üblichen Fruchtfolgen zum Einsatz kommen kann. Soll bereits behandelter Mais durch eine andere Kultur ersetzt werden, so sollte vor dem Wiederbepflanzen gepflügt werden. Der Nachbau von Winterraps und Zwischenfrüchten wird nicht empfohlen, wenn der Wirkstoffabbau durch anhaltende Bodentrockenheit verzögert ist. Nach einem vorzeitigen Umbruch bereits mit PRIMERO® behandelter Maisbestände kann Mais ohne Einschränkungen nachgebaut werden.

## **ANWENDUNGSTECHNIK**

### **Ansetzvorgang**

Vor Gebrauch gut schütteln.

1. Tank zu ca.  $\frac{1}{2}$  mit Wasser füllen.
2. PRIMERO® bei laufendem Rührwerk in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser bei laufendem Rührwerk auffüllen.
4. Spritzflüssigkeit bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Nach der Anwendung von PRIMERO® sollte für 3 Stunden kein Niederschlag fallen. Abdrift auf Nachbarkulturen vermeiden.

Wassermenge: 200-400 l/ha.

### **Ausbringung**

Bei der Anwendung ist auf eine gleichmäßig gute Benetzung der Unkräuter und Ungräser zu achten, da dieses den Bekämpfungserfolg steigert.

### **Mischbarkeit**

Nach heutigem Kenntnisstand ist PRIMERO® mit allen gängigen Maisherbiziden gut mischbar. Mehrfachmischungen unterliegen einer besonderen Sorgfalt. Im Zweifelsfall sollte vor dem Befüllen der Spritze ein Mischbarkeitstest durchgeführt und gegebenenfalls Beratung eingeholt werden.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

Für eventuelle negative Auswirkungen von nicht von uns getesteten und freigegebenen Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle auf dem Markt befindlichen Mischpartner und Kombinationsmöglichkeiten von uns geprüft werden können.

### **Schadenverhütung**

PRIMERO® ist ausschließlich für die Anwendung in Mais vorgesehen.

Vermeiden Sie Abdrift oder Verwehen der Spritzbrühe auf andere Kulturen oder auf Flächen, die für den Anbau anderer Kulturen vorgesehen sind. Insbesondere breitblättrige Kulturpflanzen sind gegenüber PRIMERO® äußerst empfindlich. Vor dem späteren Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen als Mais müssen Sie das Gerät sorgfältig reinigen. Beachten Sie hierzu auch die Angaben im Absatz Gerätereinigung.

## **GERÄTEREINIGUNG**

PRIMERO® gehört zu der Gruppe der Sulfonylharnstoffe, daher ist die Feldspritze einschließlich Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation mit einem entsprechenden Reinigungsmittel zu reinigen. Nach dem Gebrauch das gesamte Spritzgerät, -leitungen und Filter sowie verunreinigte Schutzkleidung mit Wasser oder verdünnter Reinigungslösung gründlich reinigen und gut spülen. Hierbei ein integriertes Druckspülungsgerät verwenden oder manuell mindestens zweimalig spülen. Reinigungsflüssigkeiten dürfen auf keinen Fall in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.

Für eine gründliche Tankreinigung sollte ein für Sulfonylharnstoffe geeigneter Tankreiniger verwendet werden.

Es ist darauf zu achten, dass die Kanalisation und Wasserläufe nicht mit dem kontaminierten Reinigungswasser verunreinigt werden. Verunreinigte Flüssigkeiten sollten nach den örtlichen Vorschriften sicher entsorgt werden. Verschütten vermeiden.

## **RESTMENGENVERWERTUNG**

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

## **KENNZEICHNUNG NACH CLP-VERORDNUNG**

**Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.**

**Signalwort:** Achtung

**Gefahrenpiktogramme:** GHS09

## GEFAHRENHINWEISE

- H410**      **Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.**  
**EUH401**    **Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.**

## SICHERHEITSHINWEISE

- P101      Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102      Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P270      Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  
P391      Verschüttete Mengen aufnehmen.  
P501      Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

## HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

- SP 1      Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)  
SPe 4     Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

## ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Allgemein

Sofort einen Arzt oder Giftinformationszentrum kontaktieren.

### Nach Einatmen

Person an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, eine Notrufzentrale oder Ambulanz anrufen und künstlich beatmen.

### Nach Hautkontakt

Bei Auftreten von Reizerscheinungen sofort die Haut mit viel Wasser 15-20 Minuten waschen.

### Nach Augenkontakt

Augen offen lassen und langsam und vorsichtig 15-20 Minuten mit Wasser spülen.

### Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Giftinformationszentrum kontaktieren.

## LAGERUNG

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

An einem trockenen Ort aufbewahren und vor Frost schützen. Produkt nicht unter 0 °C und nicht über 30 °C lagern.

## ABFALLBESEITIGUNG



**Entsorgung:** Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen abgeben. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben. Unsere Produkte werden durch den Entsorgungsbetrieb BONUS in Kufstein (Nummer 2896) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Bedingungen entsorgt.

## ANMERKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus. Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

PRIMERO® ist eine Handelsmarke von Albaugh LCC oder affliierten Unternehmen.

Weitere Informationen finden Sie im Sicherheitsdatenblatt und unter [www.plantan.at](http://www.plantan.at). Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung bitte stets Etikett und Produktinformationen lesen.



**PLANTAN**  
PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Salztorgasse 5/17 • 1010 Wien • Tel. +49 4181 944 8585 • info@plantan.at • www.plantan.at